

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie = Revue suisse de sociologie
= Swiss journal of sociology
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Soziologie
Band: 21 (1995)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Soziologie

Vol. 21 N°2 1995

Revue
suisse
de sociologie

How Can Sociology “Make Sense” Again?

Légitimation politique
et équipements publics urbains

Tarifpolitik in Ostdeutschland: Ende ohne Wende?

Schweizerische Zeitschrift für Soziologie

Zielsetzung der Zeitschrift

Die *Schweizerische Zeitschrift für Soziologie* versteht sich als Instrument zur Sammlung von Daten und Analysen über die Schweiz und damit zugleich als Spiegel der sozialwissenschaftlichen Forschung in diesem Land. Trotz dieser Priorität ist sie aber auch sehr an Arbeiten ausländischer Autoren/Autorinnen interessiert, ob sie einen Bezug zur Schweiz haben oder nicht.

Die Zeitschrift steht allen Forschungsrichtungen offen. Die Auswahl der Artikel, die publiziert werden sollen, wird durch das Redaktionskomitee unter Mitarbeit von Lektoren/Lektorinnen vorgenommen.

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

1. Der Umfang der Manuskripte einschliesslich der Anmerkungen und Literaturhinweise sollte 70.000 Anschläge nicht überschreiten. Dem Manuskript ist eine Zusammenfassung im Umfang von etwa 10 Zeilen (d.h. rund 650 Anschläge) beizufügen.
2. Das Manuskript ist maschinengeschrieben und in vierfacher Ausfertigung einzureichen. Eine Diskette mit Angabe des Textverarbeitungssystems ist einzusenden, *nachdem* der Beitrag zur Veröffentlichung ausgewählt und eine eventuelle Überarbeitung vorgenommen worden ist.
3. Der Name und Vorname des Autors/der Autorin sowie die Institution, in der er/sie tätig ist, werden auf der ersten Seite unter dem Titel des Beitrags genannt. Die Anschrift folgt am Ende nach dem Literaturverzeichnis. Die Zusammenfassung wird auf einem gesonderten Blatt beigelegt; auch diesem Text werden der Titel des Beitrags sowie der Name vorangestellt.
4. Literaturhinweise im Text sind wie folgt einzuarbeiten: ... (Merton, 1968, 11-18).
5. Das Literaturverzeichnis am Ende des Textes ist alphabetisch nach Autoren zu ordnen und wie folgt zu vereinheitlichen:

Bücher: Merton R.K. (1968), *Social Theory and Social Structure*, The Free Press, New York.

Zeitschriften- beiträge: Hollander E.P. (1971), Style, Structure Setting in Organizational Leadership, *Administrative Science Quarterly*, 16 (1), 1-9.

Beiträge aus Sammelbänden: Udy S. (1965), The Comparative Analysis of Organizations, in March J.H. Ed., *Handbook of Organizations*, Plenum Press, Chicago, 678-709.

6. Die fortlaufend nummerierten Fussnoten werden nur für Kurzkommentare, nicht für bibliographische Angaben benutzt.
7. Für die Numerierung der Titel und Untertitel wird das Dezimalsystem (1., 1.1, 1.1.1) bevorzugt.
8. Bei Tabellen sind die Spalten mit Tabulatoren zu trennen. Bei Diagrammen sind die zugrundeliegenden Zahlen anzugeben. Bei komplexeren Grafiken, Karten und sonstigen Illustrationen sind reproduktionsfertige Vorlagen entsprechend den späteren Anweisungen des Verlags mitzuliefern.

Anschrift der Redaktion

Manuskripte und Buchbesprechungs-exemplare sind zu richten an:

Dr. Jacques Coenen-Huther, Schweizerische Zeitschrift für Soziologie, Universität Genf, Fachbereich Soziologie, CH-1211 Genf 4.